



[H. Kersch](#) Verleger | [G. Lustig](#) Herausgeber | [Dr. A. Engel](#) Chefredakteur | [F. Pögl](#) Cheftonredakteur | [M. A. Müller](#) Redakteur | [D. Scheuch](#) Redakteur | [S. Schwaiblmair](#) Chefredakteur | [M. Grotz](#) HR/Marketing

HOME ARCHIV ABO VERLAG KONTAKT Sie sind angemeldet als: **Scheuch Dieter** LOGOUT



JEDEN TAG 1.200 NEUE PRIVATANZEIGEN
 DAS MOTORNETZWERK



NEWS DETAIL

Print

19 JUN 2014

Generation Zukunft: Österreichs Autohandel hat neue Perspektiven

Gerhard Lustig

Auch aktiver Protest gehört zum modernen Lobbying. Noch so profunde Resolutionen des Handels an Politiker und Hersteller adressiert, bringt nichts.



Lesen Sie auch

- ✦ Schirak: Schluss mit unnötigen Tempolimits!
- ✦ Allradkatalog 2014
- ✦ Lkw-Vertrieb – die europäische Dimension
- ✦ Neue Lkw-Fahrverbote ab 1.7. in Kraft
- ✦ Der Mittelstand erodiert, die Parteien auch
- ✦ Neu in Schwechat
- ✦ Die Besten in Wien
- ✦ Großes Fest zum Jubiläum
- ✦ Crashtests: Nicht alle Fahrzeuge überzeugten
- ✦ Rührende Anteilnahme

Jeder schiebt dem anderen die Schuhe, kommerziell übrig bleibt das Handels- und Servicegewerbe. Diesbezüglich bin ich mir mit den Machern anderer Fachzeitingen einig, dass allen Entschließungen im Handel der Mut zur Tat fehlt. Der Autohandel muss mit Taten aufzeigen, welche Kraft diese Sparte ausprägt, was sie zum wirtschaftlichen Wohlbefinden in der Republik beiträgt. Selbst langgediente und erfolgreich gewesene Funktionäre sind verhaftet in ihrer Sturheit. Die Partei ist ihnen alles, auch wenn die Partei längst nicht mehr viel für unser Gemeinwohl übrig hat. Doch man macht keinen Erfolg mit alten Parteifreunden. Man macht ihn mit der Generation Zukunft. Sie muss darauf achten, dass unsere ernsthaft in Schwierigkeiten steckende Wirtschaft wieder den nötigen unternehmerischen Freiraum bekommt, um Wirtschaft zu betreiben, Arbeitsplätze und damit Kaufkraft im eigenen Land zu schaffen.

Signifikantes Detail: In der von uns respektierten Fachzeitung „KFZ wirtschaft“ wird zwar KFZ groß, Wirtschaft im Logo klein geschrieben, aber über mehrere Seiten ausgebreitet, was alles verabsäumt wurde und wie böse Hersteller und Politik mit unserer Branche verfahren. Jedoch eine Abrechnung ohne Perspektive, obwohl Chefredakteur Wolfgang Bauer richtigerweise ein „gerüttelt Maß an Mut, ein Selbstbewusstsein und vor allem ein Aufzeigen, worin die Notwendigkeit und Kompetenz des Automobilhandels besteht“ fordert. Von wem? Unsere Erfolgsgeneration ist

Suchen

Suchwort eingeben

EUROTAX



Umfrage

Experten fordern einen verpflichtenden „Ausfuhrtest“ für Altfahrzeuge. Wie stehen Sie dazu?

- Gute Idee, weil damit der Export von Wracks über die „Restwertbörsen“ endlich unterbunden wird
- Schlechte Idee, weil damit auch Autohändler beim Altfahrzeugexport behindert werden
- Die Branche hat wirklich wichtigere Probleme

abstimmen »

ALCAR
YOUR WHEEL PARTNER

RDKS FIT

RDKS - VIER BUCHSTABEN - EINE LÖSUNG: ALCAR! BEVOR SIE SICH ENTSCHIEDEN, REDEN SIE MIT ALCAR!

Part of EUROTAXGLASS'S GROUP

Ihre neue VIN-win-Strategie.

EUROTAX
www.eurotaxpro.at/VIN

müde geworden und ihre Hinterlassenschaft ist – leider – nicht zukunftstauglich. Ergo müssen Resolutionen Richtungsangaben enthalten, die von der gebeutelten kleinstrukturierten Wirtschaft aufgenommen werden, bei der Umsetzung aktiv mitzuwirken. Das ist Teil moderner Lobbyingarbeit! Ein Beispiel: Branchenvertreter mit 50 bis 100 Fahrzeugen demonstrieren vor dem Regierungssitz auf dem Wiener Ballhausplatz für eine Verbesserung ihrer Wirtschaftsbedingungen (Steuerentlastungen, Investitionsanreize, Verkehrsverbesserung etc.) Gleichzeitig bekunden Kfz-Unternehmer ihre Solidarität mit den Branchenspitzen, indem sie, je nach Betriebsgröße, Teile ihrer Belegschaft zur Unterstützung auch zum Ballhausplatz entsenden.

Stellen Sie sich vor, in über 1.000 Autos für die Branchenbelange demonstrierende Sympathisanten wollen gleichzeitig zum Ballhausplatz. Da wird es eng auf Wiens Straßen und wenn Autofahrer via Facebook, Twitter usw. auch noch aktiv werden, können Politiker und Staatsfernsehen nicht weiter darüber hinwegsehen, dass es der heimischen (!) Fahrzeugbranche wieder besser gehen muss, um die Wirtschaft am Leben zu erhalten. Mehrfach mit steigender Beteiligung wiederholt, macht sogar unserer ansonsten gleichgültig agierenden Regierung klar, dass Automobilwirtschaft nicht mutwillig drangsaliert werden darf. Durch die politisch motivierte Antiautostimmung sind bereits zu viele Existenzen bedroht. Wut muss zu Mut mutieren und den muss man haben. Ein Thema, das wir Branchenmedien gemeinsam spielen können. AUTO & Wirtschaft – Lederers Medienwelt – ist bereit, diesen Weg zu gehen.

[« vorherige](#) [Home](#) [nächste »](#)



LEDERERS Medienwelt
ÖSTERREICHS AUTOVERLAG NR. 1

AUTO & Wirtschaft
Die österreichische Zeitschrift für die Automobilbranche

AUTO Information
Die österreichische Zeitschrift für die Automobilbranche

AUTO info4you
Die österreichische Zeitschrift für die Automobilbranche

FLOTTE & Wirtschaft
Die österreichische Zeitschrift für die Automobilbranche

4wd
ALLRAD • LIFESTYLE • ABENTEUER

ALLRADKATALOG
4x4 in Österreich

Auto Bild
Österreich

SCHWEIZER VERLAG

AUTO & Wirtschaft

AUTO & Technik

AUTO & Carrosserie

AUTO & Économie

about **FLEET**

ARCHIV

- » Mai 2014
- » April 2014
- » März 2014

- » Februar 2014
- » Januar 2014
- » Dezember 2013

ABO

- IMPRESSUM**
- AGB**
- KONTAKT**